Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 263. Donnerstag, den 10. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. November 1842.

Herr Mühlenbesitzer F. Mayen aus Friedeberg, Herr Lieutenant Misch aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann G. Sterly aus Thorn, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Narczimski nebst Familie aus Locken, v. Zelinski aus Worchau, v. Smeltuski aus Lonczin, Ewert aus Tauenzin, die Herren Pfarrer Kurkowski aus Köln, Czachowski aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Zwei Ballen Baumwollen-Garn im havarirten Zustande, sollen in dem am 12. November a. c., Nachmittags 3½ Uhr vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 7. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

2. Beim Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau werden vom 1. Januar k. J. ab die Stellen des Oekonomie-Inspectors und der Wirthin erlediget. Personen, welche den Willen und die Fähigkeit haben diese Stellen von welchen die erstere cautionspflichtig ist, anzunehmen, können sich beim Gutsbesitzer Collins in Gr. Böhlkau täglich Vormittag, nur nicht Sonntag, mit ihren Zeugnissen melden und die hiermit verbundenen Bedingungen erfahren.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

3. Die Lieferung

von circa	100000	Pfund	feinem Roggenbrod,	
" "	5000	"	Schweinefleisch,	
" "	1500	"	Rindfleisch,	
" "	1500	"	Butter,	
" "	600	"	Schweineschmalz,	
" "	150	Scheffel	Graupen,	
" "	200	"	Graupengrütze,	
" "	100	"	Hafergrütze,	
" "	2000	"	Kartoffeln,	
" "	200	Klafter	kiefern Klobenholz,	
" "	30	"	Torf,	

wollen wir für die Armen-Anstalt zu Pelonken im Wege der Licitation an den Mindestfordernden pro 1843 übergeben, und haben hiezu einen Termin auf

den 2. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

in dem Locale unserer Anstalt zu Pelónken angesetzt.

Die Bedingungen welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden wir im Termine bekannt machen.

Danzig, den 9. November 1842.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

Literarische Anzeige.

4. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt Nro. 432. zu bekommen:

Die Lehre
von der Wildzucht
und dem Jagdschutze, oder: Anleitung, Edel-, Damm-, Reh- und Sauwild, Hasen, Kaninchen, Auergeflügel, Fasanen und Birkhühner, so wie auch wilde Enten in Wildgehegen und im Freien
mit dem größten Vortheile und mindesten Kostenaufwande zu ziehen, auf das Schnellste zu vermehren, in besondere Distrikte zu bannen und zu jeder Zeit zu haben. Mit Berücksichtigung der betreffenden Gesetzes-Vorschriften für Jagdbesitzer und Jagdliebhaber, von J. M. Schermeißel. 12. 1842. Brosch. 15 Sgr.

Indem wir auf dieses neue Werk des denkenden und rühmlich bekannten Verfassers aufmerksam machen, weisen wir besonders darauf hin, daß jeder Landwirth in wildreichen Gegenden aus demselben einen ebenso großen Vortheil schöpfen kann als der Jäger selbst. Es ist dies wirklich ein Werk vom höchsten Interesse, daher ihm denn auch der Beifall nicht fehlen wird, den es verdient.

Anzeigen.

5. Junge Mädchen, welche Lust haben das Putzmachen zu erlernen, können sich melden Gr. Krämergasse No. 643.

6. Der erste Nachtrag meines Catalogs der Musikalien-Leihanstalt der Pianof.- und Gesang-, so wie Violin-, Viola-, Violoncell-, Flöte-, Guitarre- und Orgelmusik für Einheimische u. Fremde ist jetzt für 2½ Sgr. zu haben.

Ein resp. Publikum darauf aufmerksam machend, empfehle ich dieselbe zur gefälligen Theilnahme, auch den Quartett-Vereinen, Ressourcen und andern musikalischen Zirkeln. Die grosse Auswahl der neuesten Musikalien für Anfänger sowohl als Conzert-Spieler befriedigend, verbunden mit den vortheilhaftesten Bedingungen (pro Quartal 1⅓ Rthlr. voraus gezahltes Abonnement mit der Berechtigung für 1 Rthlr. neue Musikalien als Eigenthum wählen zu können) wird gewiss jeden Theilnehmer genügen. Das Hauptverzeichniss kostet 5 Sgr. (die Musik für Pianof. und Gesang à 4 Sgr., die für Saiteninstrumente und Flöte à 2½ Sgr. einzeln abgedruckt zu haben.)

Die Musikalienhandlung von
R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse Nro. 1021.

7. Bei der fortdauernden Steigerung der Cichorien-Preise finden wir uns veranlaßt von heute ab den Ladenpreis von **Pack-Cichorien schwer Gewicht auf 2 Sgr. und leicht Gewicht auf 1 Sgr. 3 Pf.** zu erhöhen, welches wir Einem resp. Publikum hiemit ergebenst anzeigen.

Danzig, den 10. November 1842.

Die hiesigen Material-Waarenhändler.

8. **Gewerb-Verein.**

Heute Donnerstag den 10., 6—7 Uhr Bücherwechsel, von 7 Uhr ab Vortrag und Gewerbsbörse im Vereinslocal Langgasse Nro. 371.

9. Die vier Viertel-Loose № 5154. Litt. a., 14114. Litt. d., 22789. Litt. b. und 45360. Litt. b. 4ter Klasse 86ster Lotterie, sind in unrechte Häude gekommen; und können die etwa darauf fallenden Gewinne nur den mir bekannten rechtmäßigen Spielern ausgehändigt werden.

Rotzoll.

10. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien und Waaren. Die auf 5 Jahre Versicherten genießen außer einem Freijahr noch jährliche Dividenden.

Anträge werden angenommen von dem Agenten

Theodor Friedr. Hennings.
Langgarten Nro. 228.

11. Ein gebildetes Mädchen, das seit mehren Jahren die Führung einer Wirthschaft vorgestanden, auch die Erziehung kleiner Kinder übernehmen kann, sucht gleich oder zum 2. Januar eine Stelle. Adressen unter M. M. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

12. Der Lehrbursche Johann Gottlieb Ballentin ist aus meiner Material-Waaren-Handlung entlassen.

J. J. Glück.

Danzig, den 7. November 1842.

13. **Bekanntmachung.**

Die **Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft** mit einem Grundkapitale von 250,000 Rthlr. Preuß. Courant, übernimmt die Versicherung auf alle Güter, Waaren und Mobilien, dieselben mögen zu Lande auf gewöhnlichem Fuhrwerk und Eisenbahnen, oder zu Wasser mittelst Seegel oder Dampfkraft transportirt werden.

Ungeachtet der in jeder Hinsicht ausgedehnten Garantie sind die Prämien-Sätze wesentlich niedrieger, als bei anderen in- und ausländischen Gesellschaften, und werden außer der Prämie selbst keine Kosten berechnet.

Zu gleicher Zeit erbietet sich die Gesellschaft gegen Vergütigung einer Extraprämie die Versicherung gegen Eisgefahr auf der Weichsel zu übernehmen.

Sie vergütet überhaupt alle Schäden, sobald solche nicht unter drei pCt. betragen.

Berlin, den 25. Februar 1842.

Die Direction der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Keibel. H. Jacobsen. A. Guilletmot.
S. Herz. Lion. M. Cohn.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, sind wir zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit und ertheilen jederzeit nähere Auskunft.

Danzig, den 1. November 1842.

Frantzius & Grade,
Agenten der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Jopengasse Nro. 609.,
Ecke der Beutlergasse.

14. ▬ Ein im bestbaulichen Zustande befindliches Haus auf der Rechtstadt, welches eine jährliche Miethe von 100 Rthlr. trägt, soll bei einer Anzahlung von 200 Rthlr. schnell und deshalb billig verkauft werden durch den

Commissionair C. F. Krause, Breitgasse No. 1103.

15. Grüne Glasbrocken werden in kleinen und großen Quantitäten zu kaufen gesucht.
Radeke, Schäferei Nro. 46.

16. Ein junger brauner Hühnerhund mit weißer Brust hat sich verlaufen, wer ihn Neugarten № 502. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

17. Zu Ostern k. J. rechter Ziehzeit sind in einer lebhaften Straße der Rechtstadt 2 Wohugelegenheiten, 1stens die Untergelegenheit bestehend aus 3 Stuben, Hofplatz, Küche und Keller für einen Gewerbtreibenden sehr geeignet und die Saal-Etage, bestehend aus einem Saal, einer großen Hinterstube, 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Bodenkammer im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres erfährt man Altstädtischen Graben № 370.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 263. Donnerstag, den 10. November 1842.

18. Frauengasse Nro. 837. ist die neu decorirte, aus 3 Stuben, Küche rc. bestehende Oberwohnung an anständige und ruhige Bewohner sofort zu vermiethen.

19. Ein großer umzäunter Platz sehr nahe am Wasser, ist 3ten Damm 1416. zu vermiethen.

Auctionen.

20. Freitag, den 11. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Sackträger-Speicher in der Milchkannengasse vom grünen Thor kommend links gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

20 Fässer Cichorien,
20 Säcke Brasil. Caffee,
Einige Säcke Engl. Pfeffer.

21. Donnerstag, den 24. November 1842, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen, als:

Das auf der Kämpe, auf Stapel in Hölzer stehende Bark-Schiff, circa 240 Lasten groß, mit den jetzt dabei liegenden und zu demselben gehörenden circa 30 Deck-Balken, circa 40 Knie, 4 Bände und 1 Stück Holz zum Bratspiel, so wie mehrere Hölzer, welche bei der Auction näher bezeichnet werden.

Hendewerk. Seeger.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Rügenwalder Gänsebrüste von vorzüglicher Qualität erhält man Hundegasse No. 305.

23. **Ordinaire und feine wollene Mantelfutterzeuge** empfiehlt C. A. Lotzin, Langgasse Nro. 372.

24. **Sackdrilliche und fertige Säcke** in großer Auswahl empfiehlt C. A. Lotzin, Langgasse Nro. 372.

25. Altstädtschen Graben No. 1280. ist von jetzt ab beständig gut gesalzenes Rindpöckelfleisch in beliebigen Stücken, à 𝔘 3 Sgr. 6 Pf., und guter Sülz à 𝔘 5 Sgr. zu haben bei C. B. Zimmermann.

26. 1 neues birkenes Sopha 8 Rthlr., 1 gestr. Kommode 2½ Rthlr., 1 dito 1½ Rthlr., 1 großer Klapptisch 2½ Rthlr., stehen Frauenthor 874. zu verkaufen.

27. Ein tafelf. Klavier ist billig zu verkaufen Tagnetergasse № 1310.

28. Schweine-Schmalz à 5 sg. pro ℔ empf. F. W. Pardeycke, Tischlerg. 524,5.

29. Neue weiße pomm. Flock-Daunen sind um schnell zu räumen im Ganzen auch getheilt billig zu verkaufen Jopengasse in der Barbierstube.

30. **Berliner angefangene und fertige Stickereien,** das geschmackvollste was die neueste Zeit hervorgebracht, empfing ich kürzlich und kann dieselben mit Recht als ausgezeichnet empfehlen. Zugleich empfehle ich Herren-Cravatten und Schlipse, Chemisetts und Halskragen, Glaçee-, baumwollene und seidene Handschuhe, Wolle, Shawls, Halswärmer, Boa, wollene Theater- und Elisabeth-Häubchen, ächte Eau de Cologne, Blumen ꝛc. Jede Garnitur von Stickereien sowohl in Pappe als auch Leder wird geschmackvoll und in der kürzesten Zeit nach Berliner Modellen angefertigt und können Probearbeiten jederzeit in Augenschein genommen werden. J. Könenkamp, Langgasse No. 407.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Subhastations-Patent.

Von dem Kämmerei-Vorwerk Klein-Berentshütte (Klein-Hütte) von angeblich 4 Hufen 22 Morgen 61 □Ruthen preuß., gerichtlich gewürdigt auf 1035 Rthlr. 8 Sgr 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll die ideelle Hälfte dem Johann Burau gehörig, in termino

den 20. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Berent, den 6. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.